






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.12.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 18. Dezember 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues und der teilweise starken Windverfrachtungen ist die Schneebrettgefahr überwiegend erheblich. Die Gefahrenstellen liegen besonders in schattseitigen Steilhängen sowie allgemein in Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden. Eine Lawinenauslösung ist hier schon durch einen einzelnen Skifahrer möglich, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Schneedeckenaufbau ist oberhalb von etwa 2000m vor allem schattseitig auf Grund einer ausgeprägten Schwimmschneeschiicht störanfällig.

Unterhalb von 2000m sorgten die milden Temperaturen für einen Festigkeitsverlust, die nächtliche Abkühlung sorgte nur oberflächlich für eine leichte Verfestigung.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Wolkenband zieht von Südwesten her über die Alpen. In Tirol ist es stärker bewölkt, gelegentlich regnet es. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1200m und 1500m. Bei mäßigen Winden aus West bis Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

-

-